

Weißer Brust-Syrup

von J. A. W. Mayer in Breslau und Straßburg im Elsaß.

Dieses angenehme, auch von Kindern gern genommene Hausmittel, dessen wesentlicher Bestandtheil Decoct von weißen Zwiebeln ist, und welches laut Verfügung der Königl. Regierung zu Breslau vom 23. Juni 1857, wie durch Rescript des betr. Königl. Ministeriums vom 4. August 1857 zum Verkauf und zur öffentlichen Ankündigung gestattet wurde, hat im In- und Auslande, trotz aller Angriffe, vermöge seiner vortrefflichen Wirkung die weiteste Verbreitung gefunden. Anerkennungs-Schreiben liegen vor von Baumeister Fürst in Leipzig, Dr. Weber in Halle, Dr. Finkenstein d. ä., pract. Arzt in Breslau, Dr. Koschate, weil. pract. und Communal-Bezirks-Arzt in Breslau, Freifrau v. Seckendorf in Ansbach, Pfarrer Ort in Oestrich im Rheingau, Bürgermeister Maack in Lautert bei Geisenheim u. s. w.

Außer diesen liegt noch eine große Anzahl Atteste bei Unterzeichnetem zu geneigter Einsicht bereit.

Mögen daher Alle, die dieses Syrups benöthigt, aber noch nicht davon gebraucht, einen Versuch damit machen, der sie gewiß zufrieden stellen und zur Weiterempfehlung veranlassen wird.

Preis der Viertel-Champagner-Flasche $\frac{1}{2}$ Thaler, der halben 1 Thaler, der ganzen 2 Thaler.

In Lauban nur ächt bei

C. G. Pfullmann.

Ein starker brauner Vorstehhund (Hund) mit weißer Kehle und langer flockhariger Ruthe, auf den Namen **Unkas** hörend, ist mir vergangenen Freitag, den 20. d. Mts., abhanden gekommen. Derselbe trägt einen runden ledernen Gürtel mit 2 gelben Ringen.

Finder dessen wird ersucht, denselben gegen eine angemessene Belohnung und Erstattung der Kosten dem Revier-Förster **Seifert** in Ober-Dertmannsdorf abzugeben resp. Anzeige zu machen. Vor Ankauf wird gewarnt.

Zur gefälligen Nachricht.

Mit dieser heutigen No. beginnt das vierte Quartal und werden die geehrten Abnehmer dieses Blattes um die gefällige Einzahlung des Abonnement-Preises von 8 Sgr. ergebenst ersucht.

Die Redaction des Laubaner Boten.

Laubaner Getreide- und Victualien-Preise

vom 25. September 1861.

Der Scheffel	Weizen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.		
	Rth.	Sgr.	o.	Rth.	Sgr.	o.	Rth.	Sgr.	o.	Rth.	Sgr.	o.
Höchster	3	7	6	2	2	6	1	17	6	—	23	—
Niedrigster	3	—	—	1	27	6	1	15	—	—	22	—
Heu (durchschn.) à Cent.	— Thlr. 16 Sgr. 3 Pf.			Kalbfleisch das Pfund			2 Sgr. — Pf.					
Stroh (desgl.) à Schock	5 Thlr. 15 "			Bier à Quart			1 " 1 "					
Schweinefleisch das Pfund	4 " 6 "			Butter das Pfund 7 Sgr. — Pf. — 7 " 6 "								
Schöpfenfleisch das Pfund	3 " 6 "			Kartoffeln, der Scheffel 15 Sgr. und 16 Sgr.								
Rindfleisch das Pfund	3 " — "			Erbsen d. Schfl. 2 Rth. 5 Sgr. — o. u. 2 Thl. 15 Sgr. — o.								

Semmelwoche: Herr Opitz auf der Görlitzergasse. — Garküche: Herr Leuschner am Markt.

Redaction, Druck und Verlag von den Gebr. Scharf in Lauban.